

JA zur Prämien-Entlastungs-Initiative
JA zum Stromgesetz
JA zur Änderung der Geschäftsordnung des KR
JA zur Planung Schulraumerweiterung Eggeli



Unsere Abstimmungsempfehlungen:

Bund

JA zur «Prämien-Entlastungs-Initiative»

In den letzten 20 Jahren haben sich die Krankenkassenprämien mehr als verdoppelt, während Löhne und Renten kaum gestiegen sind. Mit der Prämien-Initiative setzen wir diesem Wahnsinn ein Ende und entlasten die Bevölkerung. Stimmen Sie am 9. Juni JA für gerechte Prämien für alle!

NEIN zur «Kostenbremse-Initiative»

Die Initiative führt zu Kürzungen bei lebenswichtigen Leistungen und in der Pflege, anstatt bei hohen Medikamentenpreisen. Stimmen Sie am 9. Juni **NEIN** zur Kostenbremse-Initiative, um eine gerechte und hochwertige Gesundheitsversorgung zu sichern und eine Zweiklassen-Medizin zu verhindern!

NEIN zur Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»

Diese Initiative schafft Rechtsunsicherheit und ist unnötig, da bereits keine Impfung ohne Einwilligung erfolgt. Am 9. Juni: **NEIN** zur Impfpflicht-Initiative!

JA zum Stromgesetz

Mit einem **JA** zum Stromgesetz am 9. Juni fördern wir den Ausbau erneuerbarer Energien, besonders der Solarenergie, und schaffen konkrete Ziele für eine nachhaltige Stromproduktion. So stärken wir die Versorgungssicherheit und reduzieren die Abhängigkeit von Öl und Gas. Setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz und unterstützen Sie das Stromgesetz!

Kanton

JA zur Änderung der Geschäftsordnung des Kantonsrates

Für mehr Transparenz und Bürgernähe: Stimmen Sie am 9. Juni **JA** zur Teilrevision der Geschäftsordnung des Schwyzer Kantonsrates!

Gemeinde

JA zur Ausgabenbewilligung Planung Schulraumerweiterung Eggeli

Die Schulraumerweiterung Eggeli ist dringend notwendig, um den gestiegenen Anforderungen an den Unterricht gerecht zu werden. Die letzte Erweiterung fand vor über 27 Jahren statt. Es ist Zeit für einen weiteren weitsichtigen Ausbau. Die aktuelle Schulraumsituation bietet kaum Spielraum. Zuzuschauen, bis das Problem zwingende Massnahmen erfordert, ist ein teurer und vermeidbarer Fehler, der zulasten von unseren Kindern geht.

Wiederholen wir, was bereits in der Vergangenheit gut funktioniert hat. Mit der Annahme des Planungskredits schaffen wir ein weiteres Mal eine zukunftsfähige Schule, die sowohl unseren Kindern als auch Vereinen zugutekommt. Durch die Erweiterung stärken wir die Attraktivität unserer Gemeinde als Bildungsstandort und Arbeitgeber.

Bildung ist die nachhaltigste Ressource der Schweiz und Schlüssel zu unserem Erfolg. Bei Bildung zu sparen, bedeutet an der Zukunft unserer Kinder zu sparen. Sparen wir also nicht am falschen Ort!

Daher: JA zur Ausgabenbewilligung und investieren wir in die Zukunft unserer Kinder!